



Thüringer Bündnis für Qualität in der Kindertagesbetreuung. Qualität JETZT!

Stellungnahme des Thüringer Bündnis für Qualität in der Kindertagesbetreuung

Erfahrungen mit eingeschränkten Öffnungszeiten zeigen: Das ThürKigaG muss hin zu einem besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel geändert werden!

Aufgrund von Regeln zum Schutz vor Corona sind gegenwärtig die Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen eingeschränkt. Früh und Spätdienste werden nicht angeboten. Dieser Umstand macht für die Pädagog*innen eine förderliche Fachkraft-Kind-Relation erlebbar. Viele pädagogische Fachkräfte berichten von Erfahrungen eines individuellen Umgangs mit den Kindern, vom eigenen Wohlbefinden und der Möglichkeit, sich auf die Bedürfnisse aller Kinder einlassen zu können.

Mit dem aktuellen Übergang zum Regelbetrieb rückt nun die Problematik des Personalschlüssels in Thüringen erneut in den Blick.

Das Thüringer Bündnis für Qualität in der Kindertagesbetreuung fordert daher:

- *Änderung des Thüringer Kindergarten-Gesetzes hin zu einem besseren Personalschlüssel*
- *Berücksichtigung der tatsächlichen Fachkraft-Kind-Relation*
- *Berücksichtigung von Zeiten für Urlaub, Krankheit und Fortbildungen*
- *Berücksichtigung mittelbarer pädagogischer Arbeit, wie Vor- und Nachbereitungszeit, Elterngespräche*
- *Anerkennung der erheblich gestiegenen Anforderungen an die Pädagog*innen*

Gesprochen und für unzureichend befunden wurde darüber schon seit Jahren: Der Thüringer Personalschlüssel für Kitas entspricht nicht den Empfehlungen aus anerkannten wissenschaftlichen Studien und liegt im deutschlandweiten Vergleich auf einem hinteren Platz. Die Personal-Berechnung erfolgt laut ThürKigaG für neun Stunden und geht von einer weiteren Stunde Öffnungszeit mit teilweiser Belegung aus. Eltern haben einen Anspruch auf eine 10stündige Betreuungszeit für ihre Kinder. Auch die Verbesserung des Betreuungsschlüssels seit August für Kinder zwischen dem vierten und fünften Lebensjahr von 1:16 auf 1:14 reicht hier bei weitem nicht aus.

In der gegenwärtigen Situation des Übergangs mit eingeschränkten Öffnungszeiten zum Regelbetrieb werden in Kitas Stimmen laut *"Lasst uns die verkürzten Öffnungszeiten beibehalten, damit wir bedürfnisorientiert mit den Kindern arbeiten können"*. **Diese Forderung stellt für uns keine Lösung dar, da ansonsten für Eltern die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familienleben nicht gewährleistet ist. ABER: Die Intention der pädagogischen Fachkräfte tragen wir mit!** Es bedarf eines verbesserten Personalschlüssels für alle Kinder. Orientierung gibt der von der Bertelsmann-Stiftung empfohlene Personalschlüssel im Kindergartenbereich von 1:7,5 und im Krippenbereich von 1:3.

Mit der Verwendung des Geldes aus dem KiQuTG z.B. für das zweite beitragsfreie Kita-Jahr ist den Bedürfnissen von Eltern monetär entgegengekommen worden. Nun sind die Bedingungen für die Arbeit in den Einrichtungen dran - ein Bedürfnis von Fachkräften und Eltern!

Für alle Überlegungen stehen wir als Partner auf diesem Weg zur Verfügung.

Im Namen des Bündnisses, die Sprecherinnen Anke Mamat und Dr. Katja Ludwig

www.vernetzung-bildung.de

Bündnispartner
 Regionalverband Mitte-West-Thüringen




Bad Frankenhausen





Landesverband der Kindertagespflege
IFAP Institut für angewandte Pädagogik e.V.

28.8.2020